



In guter Nachbarschaft PHOENIX See-Update für den Heimatverein Hörde

Mitglieder des Heimatvereins Hörde hatten die Gelegenheit, das neue Domizil des Betriebs PHOENIX See bei der Stadtentwässerung Dortmund am Phoenix See zu besuchen. Es liegt direkt am Südufer des Sees (Sportstützpunkt) im Gebäude SEEyou der Fa. Derwald. In dem von der Stadt Dortmund angemieteten Gebäudeteil findet sich neben der Betriebsverwaltung auch eine kleine Werkstatt, von der aus die Naherholungsanlage u.a. per Traktor, Boot und Amphibienfahrzeug bewirtschaftet wird. Georg Sümer, Bereichsleiter bei der Stadtentwässerung für den Betrieb PHOENIX See und die städt. Fließgewässer, gab einen kurzen Bericht über die Entstehung des Sees und die Bewirtschaftung durch den Betrieb PHOENIX See. Den Heimatverein Hörde interessierte dabei besonders, ob die ökologischen Ziele trotz der Geschichte des Areals und der enormen Randbebauung erreicht wurden. Entgegen ursprünglichen Befürchtungen ist die Wasserqualität nach wie vor hervorragend. Es wurden bei den jährlichen Untersuchungen keine Hinweise auf den Eintrag von Stoffen aus Altlasten des ehemaligen Stahlwerkes gefunden. Auch die Nährstoffkonzentrationen sind unauffällig. Dazu trägt u.a. die Phosphat-Eliminationsanlage wesentlich bei. Sie filtert im Laufe eines Jahres das komplette Seevolumen von rund 600000 m³ und entfernt dabei vor allem Phosphor aus dem Wasser, bevor es in den See zurückgeführt wird. Georg Sümer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass jede/r Seebesucher/-in mithelfen kann, die Wasserqualität zu erhalten, indem auf die Fütterung von Vögeln und Fischen verzichtet wird. Am See und in der entlang fließenden Emscher sowie der Emscher Aue kann inzwischen eine große Artenvielfalt beobachtet werden. Neben den Kanada- und Wildgänsen sind Reiher, Enten, Haubentaucher, Blesshühner und der Flussregenpfeifer heimisch geworden. Der Schilfgürtel ist ein ideales Brutrevier und bietet auch gute Laichmöglichkeiten für Fische. Die Pflanzung der Armleuchteralge hat sich absolut bewährt. Sie hat den größten Teil des Seebodens mit einem niedrigwachsenden Pflanzenteppich überzogen und verdrängt wirkungsvoll andere hochwachsende Wasserpflanzen. Der See hat auch vor dem Hintergrund klimatisch zu trockener Jahre sich nicht zum negativen entwickelt. Temperatur, Sauerstoffgehalt und Wasserstand blieben im gesetzten Rahmen. Die Mitglieder des Heimatvereins fragten nach dem Hochwasserschutz. Diesbezüglich erläuterte Georg Sümer, dass der als Hochwasserrückhalteraum konzipierte See beim Hochwasser im Jahr 2021 nahezu „voll“ gewesen und sogar das Bodendenkmal an der Burg durch den unmittelbar benachbarten Hörder Bach überflutet worden sei. Georg Sümer berichtete, dass der See als Hochwasserspeicher plangemäß funktioniert habe. In solchen extremen Situationen wird unter der Regie der zuständigen Emscher-genossenschaft ein Teil des Emscherwassers in den See eingeleitet und dort zwischengespeichert. Das Überfluten des Bodendenkmals sei zwar spektakulär gewesen, habe aber erfreulicherweise keinerlei gravierenden Schäden verursacht. Das PHOENIX See-Areal bietet viele Freizeitmöglichkeiten, die sehr gut angenommen werden. Diskutiert wurde auch über unschöne Randerscheinungen, wie die Raser und Poser Szene, und bereits z.T. eingeleitete Gegenmaßnahmen der Stadt Dortmund. Die letzten Baulücken werden geschlossen und auch, was den „Schandfleck“ Tull-Villa angeht, zeigt sich ein Silberstreif am Seehimmel, auch wenn die Ruine jetzt wirtschaftlich nicht mehr zu erhalten sein wird. Der Heimatverein Hörde bedauert, dass die einstige Jugendstilvilla durch den Anbau und die erfolgten Umbauten im Inneren zerstört wurde und dem PHOENIX See ein historischer Blickfang genommen wurde. Die Mitglieder des Heimatvereins Hörde konnten sich davon überzeugen, dass die Stadtentwässerung mit dem Betrieb PHOENIX See unter der Leitung von Georg Sümer einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des nicht nur für den Stadtteil Hörde wichtigen Sees leistet.



Georg Sümer Stadt Dortmund und Raimund Schroeder Heimatverein Hörde



Phoenix See Blick SEEyou Richtung Hafen

Weitere Infos über den Heimatverein Hörde finden Sie unter www.heimatverein-hoerde.de

Hörde, 05.04.2023